



INTERVIEW

„Es reicht mir nicht, über meine traurigen Erfahrungen, die ich im Krieg machen musste, zu reden“

Flucht aus dem Irak

Interview mit Naseer Yassin Khider Alshabani, geführt im Sommer 2017.



Zur Person

Naseer Alshabani, *04.10.1984, stammt aus dem Irak und lebte bis 2015 mit seiner Frau und zwei Kindern in Bagdad. 2006 und 2014 machte er Abschlüsse am Institut für bildende Kunst und an der Universität von Bagdad im Fachbereich Grafik-Design und arbeitete als Kunstlehrer. Im Mai 2016 suchte der mittlerweile geflüchtete Künstler die Beratungsstelle des Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V. mit einem Gemälde mit der Aufschrift „Pray for Peace - Betet für den Frieden“ auf. Die Beratungsstelle erkannte sein großes Potential. Somit wurde das Bild – gedacht als Geschenk – der Auftakt des Projekts „Ein Appell für den Frieden“, das Flucht aus dem Irak thematisiert.

Heute lebt er mit seiner Frau und mittlerweile drei Kindern in Salzkotten – Kreis Paderborn.

1. Lieber Naseer Yassin Khider Alshabani, wie würden Sie Ihr Leben bis zu dem Moment beschreiben, in dem Ihnen klar wurde, dass Sie und Ihre Familie nicht mehr länger im Irak bleiben können?

Diese Frage machte mich traurig, auch wegen der schönen Erinnerungen, die ich habe, und wegen der möglichen Erfolge, die ich in meinem Heimatland verpassen werde.

Mein Leben war gut, aber wegen dem, was passiert ist in meinem Heimatland durch den Terrorismus und Extremismus, ist alles verloren gegangen – am 25. September 2015.

Nachdem ich mit meiner Familie nach Deutschland kam, hat Gott uns eine Chance gegeben, in Würde zu leben unter Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit.

Eine Welt Netz  **NRW**

2. Wie gestaltete sich Ihr Einleben in die neue Heimat Paderborn? Was war besonders positiv und was auch vielleicht weniger positiv?

Ich finde das Leben hier ist gut, ich bin jetzt glücklich und die Hauptsache ist, dass ich mich hier sicher fühle. Meine Kinder sind in der Schule, um zu lernen, und ich lerne die deutsche Sprache, ich suche jetzt nach einer Möglichkeit zur Arbeit oder Ausbildung im Bereich des Grafik-Designs.

Positive Dinge hier: Die Menschen hier sind freundlich und tolerant. Ich wünschte mir aber, dass sich noch mehr Gelegenheiten bieten würden, um die große Zahl der Flüchtlinge zu integrieren.

3. Was bewirkt das Verarbeiten Ihrer Fluchterfahrung in Form von Gemälden mit Ihnen selbst? Was sollen diese Bilder bei der Betrachterin / beim Betrachter bewirken?

Es reicht mir nicht, über meine traurigen Erfahrungen, die ich im Krieg machen musste, zu reden. Deshalb möchte ich durch die Gemälde einige dieser traurigen Erfahrungen verarbeiten und über die Realität vor Ort aufklären.

Aus diesem Grund kann ich nicht in meinem Land leben.

Die Bilder erzählen Geschichten über Menschen, die nach Hoffnung im Leben suchen. Einige von ihnen starben bei dem Versuch.

Ich möchte, dass der Betrachter Einblicke in einige meiner Erinnerungen bekommt und Erfahrungen, die ich und andere durchgemacht haben, nachempfinden kann.

(Bild rechts: Veranstaltungsplakat, das auf dem Werk „Pray for Peace – Betet für den Frieden“ von Nasser Alshabani aufbaut.



4. Gibt es etwas, was sie gegenüber der deutschen Bevölkerung loswerden wollen?

Ich respektiere die deutsche Bevölkerung, die freundlich ist und ich respektiere auch ihre Bräuche und Traditionen.

5. Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Ich versuche alles, was ich kann, um die Sprache gut zu lernen. Ich will im Bereich Grafik-Design-Arbeit finden und ich will für die Gemeinschaft aktiv sein. Auch wenn ich die Zukunft zurzeit nicht immer klar sehen kann, arbeite ich daran, meine Ziele im Leben zu erreichen.

Sehr geehrter Herr Alshabani, ich danke Ihnen für das Interview.



Interessiert an den Werken von Naseer Alshabani?

Unter untenstehendem Link kriegen Sie einen ersten Eindruck. Interessiert an den Originalgemälden: Dort finden Sie auch die Kontaktdaten von Herrn Abel Akindejoye (Caritas Büren, siehe Bild zweiter von links auf einer Veranstaltung in Paderborn im Mai 2017), mit dessen Unterstützung „Ein Appell für den Frieden“ realisiert werden konnte.

https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht_Migration/Eine_Appell_f%C3%BCr_den_Frieden_Flucht-Irak-Ansicht-Werke.pdf

Dieses und weitere Interviews zum Thema sowie Veranstaltungsdokus, Publikationen etc. finden Sie auf unserer Internetseite www.eine-welt-netz-nrw.de. Gehen Sie einfach auf „Themen“ und dann auf „Flucht / Migration“